

Städtern öfters ein Schnippchen geschlagen

Vereine | SV Waldmössingen wird 100 (IV) / 2011 sogar an der Landesliga geschnuppert / Kooperation mit der Lebenshilfe

Eine sportliche Glanzzeit hatte der SV Waldmössingen in den 1990er-Jahren. Nachdem der Verein mehrfach an die Tür zur Bezirksliga geklopft hatte, gelang die Mission Aufstieg 1993 schließlich.

■ Von Martin Dold

Schramberg-Waldmössingen. Trainer Waldemar Ketterer konnte hier auf einige illustre Namen in seinen Reihen zurückgreifen. Mit von der Partie waren Suat Pala, Alois Kimmich, Emil Rohde und die viel zu früh verstorbenen Klaus Faller und Volker Maier-Juraneck.

Zunächst konnte sich der Verein nicht lange in der Bezirksliga halten, doch schon 1995 glückte der erneute Aufstieg – damals um Haarsbreite vor dem FC Hardt, der ein Jahr später in die Bezirksliga folgen sollte. Wichtige Spieler für den SV Waldmössingen waren unter anderem Oliver Oppold oder Alexander Kögl.

Raphael Bantle musste in seinem ersten Jahr bei den Aktiven als Torhüter für Matthias Notheis einspringen und



Seinem Ruf als starke Pokalmannschaft wurde der SV Waldmössingen auch 2010 gerecht. Hier knallten die Korken beim neuerlichen Sieg im Finale des Bezirkspokals.

half mit, den Aufstieg unter der Regie von Trainer Josef Pelz zu sichern. In der Folgezeit sollte der SV Waldmössingen bis 2015 fester Bestandteil der Bezirksliga bleiben.

Doch auch der Pokal lag dem Verein schon immer: 1997 gelang ein weiterer Bezirkspokalsieg, diesmal mit einem 1:0 durch Martin Aichele im Finale gegen den FC Dietingen.

»Sieg des Willens«

2010 war es wieder soweit: Wie schon 1958 traf der SV Waldmössingen auf ein Team aus Tuttlingen – und zwar den SC 04. Die Städter waren 85 Minuten lang klar überlegen und führten kurz vor Schluss bereits mit 3:1. Einige Leute traten bereits den Heimweg an, was sie aber bitter bereuen sollten. Waldmössingen erzielte noch zwei Treffer. Im Elfmeterschießen hatte das

Team die besseren Nerven und holte den kaum für möglich gehaltenen Titel. Der jüngst verstorbene damalige Bezirksvorsitzende Werner Schwanzler bezeichnete das Ganze als ein »Sieg des Willens über die Spielkultur«. Dem Team von Trainer Matthias Bantle gehörten unter anderem Tobias Heizmann, Adel Grimm, Djordje Zec und Tobias Rokweiler an.

Gegen Zimmern gewonnen

Somit qualifizierte sich das Team für den WFV-Pokal, wo in der ersten Runde der SV Zimmern aus dem Wettbewerb gekickt wurde. In der nächsten Runde war dann aber gegen Gärtringen Endstation.

Die beste Platzierung gelang dem Verein im Jahr 2011 mit dem zweiten Platz in der Bezirksliga. Im ersten Aufstiegsspiel zur Landesliga hatte der SV Waldmössingen

großes Pech, dass Stützen wie Tobias Heizmann und Jens Schlegel früh verletzt waren.

Ein großes Talent war auch Saskia Meier, die erste Fußballnationalspielerin des Vereins für die deutsche U15 im Jahr 2011. Sie spielte anschließend in Zimmern, Frei-

burg und Leverkusen, musste ihre Karriere aber mittlerweile beenden.

2010 wurde der SV Waldmössingen mit dem Vereinsehrenamtspreis für dessen Jugendarbeit und soziales Engagement ausgezeichnet. Hierzu passt auch die Kooperation

mit der Lebenshilfe, die seit 1999 besteht. Diese nutzt beispielsweise den Sportplatz für Turniere. Einnahmen von Festen des SVW werden zum Teil an die Lebenshilfe gespendet.

Die meisten Einsätze für den Verein haben die Rekordspieler Helmut Hauser und Dietmar Roth.

Dass der Verein kerngesund ist, zeigt sich unter anderem daran, dass 2019 erstmals eine dritte Mannschaft gemeldet wurde. Der Kader der Aktiven umfasst sage und schreibe um die 70 Fußballer.

Aber natürlich besteht der Verein nicht nur aus Fußballern: So gibt es eine umfangreiche Abteilung Breitensport. Dort gibt es ein unglaublich breites Angebot von Turn-, Tanz- und Fitnessgruppen. Zudem gibt es Gruppen für Leichtathletik und Volleyball.

Besonders spektakulär war die 1996 gegründete Gruppe »doubleju '89«, die Auftritte im ZDF sowie bei Bund- und Landesturnfesten hatten. Legendäre waren auch die vier Showtanzabende in Waldmössingen.



Eine der vielen Gruppen aus der Breitensportabteilung ist die Gruppe Body-Mix.

INFO

Serie

In einer mehrteiligen Serie wird aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des SV Waldmössingen die bewegte Geschichte des Vereins vorgestellt. Das Jubiläum wird mit einer großen Ausstellung in der Kastellhalle gefeiert, die am Sonntag, 8. August, ab 13 Uhr geöffnet ist.

Stiftung Pro Kommunikation trifft Stiftung St. Franziskus

Teilhabe | Fachlicher Austausch in Heiligenbronn / Beide im gleichen Segment engagiert

Schramberg-Heiligenbronn. Die Vorstände und die Geschäftsführung der Stiftung Pro Kommunikation haben diese Woche die Stiftung St. Franziskus besucht. Ziel war ein fachlicher Austausch mit den St. Franziskus-Vorständen Stefan Guhl und Thorsten Hinz.

Darüber hinaus brachten die Vertreter der Stiftung Pro Kommunikation auch eine besondere Botschaft mit. Die Organe der Stiftung Pro Kommunikation haben entschieden, dass sie die Stiftung St. Franziskus in deren Satzung im Falle einer Auflösung oder Aufhebung der Stiftung als Erbe festhalten wird.



Die Teilnehmer (von links): Stefan Guhl, Miriam Schwörer, Rudi Schmidt, Gunter Erbe, Karl Josef Arnold und Thorsten Hinz
Foto: Stiftung St. Franziskus

Die Stiftung Pro Kommunikation fördert die Bildung und Erziehung hörgeschädigter Kinder, Jugendlicher und

Erwachsener sowie die Gestaltung der gesellschaftlichen Inklusion dieses Personenkreises im Bundesland Ba-

den-Württemberg.

Sie hält unter anderem die Trägerschaft von Sozialberatungsstellen für Menschen

mit Hörschädigung, kooperiert mit Selbsthilfeverbänden, Einrichtungsträgern und der Politik und bietet darüber hinaus psychosoziale Beratung und Begleitung für hörgeschädigte Menschen an. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.

Im Rahmen der Gespräche in Heiligenbronn vereinbarten beide Seiten für die Zukunft einen regelmäßigen Austausch. Konkret versicherten sich beide Seiten Unterstützung beim Erhalt der Beratungsstellen für Menschen mit Hörschädigung und beim Aufbau von inklusiven Wohnmöglichkeiten von Senioren mit Hörschädigung.

Da blüht jetzt nichts mehr auf

Schramberg-Sulgen. In der Nacht zum Donnerstag wurde das »Schramberg-blüht-auf«-Bänkle vor dem Schuhhaus Göhring entwendet. Durch einen Hinweis eines



Nur noch Bruch: Eines der grünen Bänkle Foto: Göhring

Nachbarn, der vermutlich alkoholisierte Jugendliche mit eine Bank davonziehen sah, wurde es beim Postwiesenspark entdeckt – total zerstört.

Kirchliche Nachrichten

SCHRAMBERG

Katholische Kirche St. Maria. Während der Innenrenovierung der St. Maria Kirche finden alle Gottesdienste in der Hl. Geist Kirche statt.
Katholische Kirche Heilig Geist. Samstag: 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Sonntag: 10 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Rapp-Kretzschmar).
Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst in St. Georgen.
Adventgemeinde. Samstag: 9.30 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst.

Freie Christengemeinde.

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde.
Neuapostolische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst.

SULGEN

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius. Sonntag: 10 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium
Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderkirche.
Jesus-Gemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Jehovas Zeugen. Sonntag: 9.30 Uhr Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, 10.15 Uhr Wachturm Studium.

HEILIGENBRONN

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 9 Uhr Wallfahrtsmesse.

WALDMÖSSINGEN

Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

TENNENBRONN

Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (Prädikant Schäfer).

AICHHALDEN

Katholische Kirchengemeinde Aichhalden. Sonntag: 9 Uhr

Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchengemeinde Röttenberg. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst in Röttenberg.
Neuapostolische Kirche Röttenberg. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst.

DUNNINGEN

Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 8.45 Uhr Eucharistiefeier.
Katholische Kirchengemeinde Seedorf. Sonntag: 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
Katholische Kirchengemeinde Lackendorf. Sonntag: 10.15 Uhr Eucharistiefeier.

ESCHBRONN

Katholische Kirchengemeinde

Mariazell. Samstag: 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchengemeinde Locherhof. Sonntag: 10.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Heinzelmann).

FLUORN-WINZELN

Katholische Kirchengemeinde Winzeln. Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchengemeinde Fluorn. Sonntag: 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Röttenberg.
Neuapostolische Kirchengemeinde Fluorn-Winzeln. Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst.

HARDT

Katholische Kirchengemeinde.

Sonntag: 8.45 Uhr Eucharistiefeier.

LAUTERBACH

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Sonntag: 10 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Rapp-Kretzschmar).

SCHILTACH

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe.
Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen.